

3. 151. a (1) Nr. 3189.

Konkurrenz.

Eine Postoffizials-, eventuell eine Postamts-Azessistenstelle letzter Klasse, im Temesvarer Postdirektionsbereiche, mit dem Gehalte jährl. 525 fl., beziehungsweise 315 fl., und gegen Erlag einer Kaution von 600 fl., beziehungsweise 400 fl.

Gesuche sind, insbesondere unter Nachweisung der Fach- und Sprachkenntnisse, bis 23. Mai d. J. bei der Postdirektion in Temesvar einzubringen.

Eine Postamts-Azessistenstelle letzter Klasse, im Triester Postdirektionsbezirke, mit dem Gehalte jährl. 315 und gegen eine Kaution von 400 fl.

Gesuche sind bis 23. Mai d. J. bei der Postdirektion in Triest einzubringen.

Eine Postamts-Azessistenstelle im Pester Postdirektionsbezirke, mit 315 fl. Jahresgehalt und gegen eine Kaution von 400 fl.

Gesuche sind bis 23. Mai d. J. bei der genannten Postdirektion einzubringen.

K. k. Postdirektion Triest am 30. April 1862.

3. 152. a (1) Nr. 307 ad 6213

Lizitations-Auudmachung.

Die hohe k. k. Landes-Regierung hat mit dem Erlasse vom 24. April 1862, Z. 3291, nachstehende Herstellungen für die Steinbrück-Munkendorfer Straße genehmigt, und zwar:

I. Abtheilung.

1. Bebrückung der Neuringbachbrücke mit 241 fl. 77 fr.
2. Herstellung des Oberbaues mehrerer Kanäle im D. 3. O/0—14 mit . . . 212 fl. 79 fr.
3. Herstellung der Geländer im D. 3. O/1—10 mit 262 fl. 37 fr.
4. Herstellung der Geländer im D. 3. I/5—7 mit 485 fl. 23 fr.
5. Herstellung der Geländer im D. 3. I/12—II/0 mit 474 fl. 36 fr.
6. Herstellung eines auf Steinwurf fundierten Salupflasters nächst Planitz im D. 3. I/12—13 mit 2788 fl. 84 fr.

II. Abtheilung.

1. Rekonstruktion der Brückenparapete im D. 3. III/10—11 mit . . . 318 fl. 06 fr.
2. Rekonstruktion des Kanales im D. 3. IV/4—5 mit 63 fl. 85 fr.
3. Herstellung der Geländer im D. 3. III/9—10 mit 174 fl. 50 fr.
4. Herstellung der Geländer im D. 3. III/13—15 und IV/15—V/0 mit 288 fl. 34 fr.
5. Lieferung des Straßenbauzeuges mit 92 fl. 04 fr.

Wegen Ausführung dieser Objekte wird die öffentliche Lizitation Donnerstag den 22. Mai 1862 von 9 bis 12 Uhr Vormittag beim k. k. Bezirksamte in Gurkfeld, unter Beobachtung der für Ausbietung von Avarial-Strassenbauten bestehenden Bedingungen, abgehalten werden.

Vorschriftsmäßig verfaßte schriftliche Offerte werden bis zum Beginn der mündlichen Lizitation beim k. k. Bezirksamte in Gurkfeld angenommen.

Die darauf Bezug nehmenden Bedingungen und Bauakten liegen bei der gefertigten Expositur zur Einsicht auf.

K. k. Bauerpositur Gurkfeld am 3. Mai 1862

3. 146. a (2) Nr. 163.

Lizitations-Auudmachung.

In Folge Verordnung der h. k. k. Landesregierung in Laibach, ddo 24. April 1862,

S. Z. 3290, werden die für das laufende Verwaltungsjahr zur Herstellung bewilligten Kunstbauten und Lieferungen für die Agramer und Karlstädter Reichsstraße im Baubezirke Neustadt an den nachstehenden Tagen mittelst einer Minuendo-Lizitation ausgeschrieben, und zwar:

Am 20. Mai 1862 von 10 bis 12 Uhr Vormittags beim k. k. Bezirksamte Neustadt:

Für die Agramer Reichsstraße.

1. Die Herstellung der Straßengeländer im Distanz-Zeichen VII/8—9, VII/13—14, IX/1—2 und X/8—9, im adjustirten Betrage von 302 fl. 14 fr.
2. Die Konservierung der Jochbrücke in Neustadt, im adjustirten Betrage von . . . 344 fl. 60 fr.
3. Die Rekonstruktion der Straßenleiste im D. 3. X/13—14 und der Brückenparapete im D. 3. XI/4—5, im adjustirten Betrage von 67 fl. 93 fr.

Für die Karlstädter Reichsstraße.

1. Die Ueberdachung der Zisterne beim Einräumerhause am Uskokenberge, im D. 3. I/5—6, im adjustirten Betrage v. 172 fl. 69 fr.

Am 21. Mai 1862 von 10 bis 12 Uhr Vormittags beim k. k. Bezirksamte in Landstraß:

Für die Agramer Straße.

1. Die Konservierung der Munkendorfer Jochbrücke im D. 3. XIV/2—3, im adjustirten Betrage von 452 fl. 26 fr.
2. Die Rekonstruktion des Kanals im Distanz-Zeichen XIV/11—12, im adjustirten Betrage von 55 fl. 19 fr.
3. Die Herstellung der Straßengeländer im D. 3. XIV/12—13, XV/2—2, XV/3—4 und XV/8—9, im adjustirten Kostenbetrage von 395 fl. 68 fr.

Am 22. Mai 1862 von 10 bis 12 Uhr Vormittags beim k. k. Bürgermeisteramte in Mötling:

Für die Karlstädter Reichsstraße.

1. Die Konservierung an dem Einräumerhause zu Mötling, im D. 3. III/5—6, im adjustirten Kostenbetrage von . . . 69 fl. 47 fr.
2. Die Herstellung eines neuen Brückenjoches an der Mötlinger Brücke, im D. 3. III/6—7 im adjustirten Betrage von 596 fl. 92 fr.
3. Die Rekonstruktion der Geländer an eben dieser Brücke, im adjustirten Betrage von 420 fl. 21 fr.
4. Die Herstellung einer Straßen-Leistenmauer im D. 3. III/1—2, im adjustirten Betrage von 77 fl. 59 fr.

Zu diesen Lizitations-Verhandlungen werden Unternehmungslustige mit dem Besatze eingeladen, daß Jeder, der für sich, oder als Bevollmächtigter für einen Andern lititiren will, das 10 % Badium des bezüglichen Baugesandes noch vor Beginn der mündlichen Versteigerung der Lizitations-Kommission einzuhandigen hat.

Schriftliche, versiegelte, mit der Stempelmarke nach Vorschrift § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte und mit der 10 % Kaution belegte Offerte werden nur vor Beginn der mündlichen Lizitation angenommen, und es muß darin ausdrücklich angegeben werden, daß Offerent sowohl die allgemeinen, wie auch die speziellen Baubedingnisse genau kenne.

Die bezüglichen Bauakte, Baubedingnisse und Baubeschreibungen, dann die Preisverzeichnisse und summarischen Kostenüberschläge können während den Amtsstunden bei dem gefertigten Baubezirksamte, am Tage der Lizitations-Verhandlung hingegen in den betreffenden Stationen, allwo die Lizitation abgehalten wird, eingesehen werden.

K. k. Baubezirksamt Neustadt am 3. Mai 1862

3. 145. (2) Nr. 227.

Lizitations-Verlautbarung.

Mit dem Erlasse der hohen k. k. Landesregierung vom 24. April l. J., Z. 3116, wurden auf den dießbezüglichen Reichsstraßen für das Jahr 1862 nachstehende Bauobjekte zur Ausführung bewilligt, und zwar:

Auf der Loibler-Straße:

1. Die Konservationsarbeiten an der Krainburger Save-Brücke zwischen den D. 3. III/4—5, im adjustirten Betrage von 702 fl. 60 fr.
2. Die Rekonstruktion der hölzernen Laibon Korit-Brücke im D. 3. VI/9—10, mit 1362 fl. 66 fr.
3. Die Konservierung der zwei Kanäle im D. 3. IV/9—10, und IV/11—12, dann der 7 Kanäle im D. 3. V/8—9 und VI/11—12, zusammen mit 484 fl. 49 fr.
4. Die Konservierung der Parapetmauern im D. 3. III/5—6, mit 398 fl. 93 fr.
5. Die Herstellung einer Straßenstühmauer im D. 3. VII/0—1, mit 757 fl. 91 fr.
6. Die Rekonstruktion einer Straßenstühmauer im D. 3. VI/15 auf VII, im adjustirten Betrage von 1935 fl. 71 fr.
7. Die Herstellung von Straßengebäuden, dann Bei- und Aufstellung von Streifsteinen im D. 3. IV/5—8, V/7—15, VI/0 VI/6—7, VI/15 auf VII und VII/1—2 mit 716 fl. 30 fr.
8. Die Beschaffung des erforderlichen Brennholzes zur Beheizung der Winterhütte am Loibler-Berge mit 40 fl.

Auf der Würzner-Straße:

1. Die Konservierung der Feistrib-Brücke im D. 3. O/2—3, mit 414 fl.
2. Die Konservations-Arbeiten an dem Kanale im D. 3. III/3—4 bei der Zauerburger Brücke, im D. 3. III/5—6, beim Durchlasse im D. 3. III/6—7 und III/7—8, bei der Brücke in Sava im D. 3. III/11—12, dann bei dem Durchlasse im D. 3. III/13—14 et III/14—15, zusammen mit 171 fl. 4 fr.
3. Die Konservierung der Waldbrücke im D. 3. VI/11—12 und der Belza-Brücke im D. 3. V/7—8, zusammen mit 466 fl. 93 fr.
4. Die Herstellung der Straßengeländer und Streifsteine zwischen dem D. 3. III/2—7, zusammen mit 418 fl. 6 fr.

Auf der Kanter-Straße:

1. Die Herstellung von Straßengeländern und Streifsteinen zwischen dem D. 3. I/1—II/13, zusammen mit 454 fl. 56 fr.

Behufs der Ausführung dieser vorangeführten Bauobjekte wird die Lizitationsverhandlung den 19. Mai l. J. bei dem löblichen k. k. Bezirksamte Krainburg Vormittag von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls auch Nachmittag von 3 bis 6 Uhr abgehalten, wozu alle Unternehmungslustigen mit dem Besatze eingeladen werden, daß die dießfalls bestehenden allgemeinen und speziellen Lizitationsbedingungen, Pläne, summarischen Kostenüberschläge und Baubeschreibungen bei dem gefertigten Bezirks-Bauamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, und am Tage der Verhandlung auch bei dem genannten Bezirksamte eingesehen werden können.

Jeder Unternehmungslustige ist übrigens gehalten, vor Beginn der mündlichen Versteigerung das vorgeschriebene 5 % Reugeld der Lizitations-Kommission entweder in Barem oder Staatsobligationen zu erlegen, welches nach erfolgter Genehmigung des Lizitations-Resultates auf die vorgeschriebene 10 % Kaution ergänzt, und diese bis zum Ausgange der bei den genannten einjährigen Haftungszeit, vom Tage

der erfolgten Kollaudirung und Uebnahme des vollendeten Bau-Objectes an gerechnet, bei der betreffenden Depositenkasse in Verwahrung zu verbleiben haben wird.

Den betreffenden Unternehmern werden jedoch dagegen die Entstehungsbeträge in den dießfalls festgesetzten Raten im Verhältnisse mit dem Fortschritte der Arbeit derart geleistet werden, daß die letzte Rate nach erfolgter gänzlicher Vollendung, Kollaudirung und Endabrechnung bei der dem Domizile des Unternehmers zunächst befindlichen öffentlichen Kasse sogleich ausbezahlt werden wird, sobald die dießfällige Zahlungsanweisung von der hohen k. k. Landesregierung herabgelangt sein wird.

Schriftliche Offerte mit dem bedungenen 5% Kneufgeld versehen, gehörig abgefaßt, der gemachte Anbot für jedes einzelne Bau-Object mit Buchstaben ausgeschrieben und mit der vorgeschriebenen 36 kr. Stempelmarke versehen, werden nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung angenommen, später einlangende hingegen unbeachtet zurückgewiesen werden.

Vom k. k. Bezirks-Bauamte Krainburg am 3. Mai 1862.

3. 804. (3) Nr. 1698.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Rodde von Stein, gegen Josef Gasperlin von Untersteinbüchel wegen aus dem Urtheile vom 10. April 1833, Nr. 1639, und der Revision vom 7. September 1855 schuldigen 349 fl. 15 kr. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Legierten gehörigen, im Grundbuche des Gutes Steinbüchel, sub pag. 231 und 232 dann Urb. Nr. 7 pag. 162, der Herrschaft Krems, sub Urb. Nr. 1199, des Gutes Kremsberg sub Urb. Nr. 241^{1/2}, und des Stadtkammeramtes Stein sub Urb. Nr. 101 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3505 fl. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Teilungstagsatzungen auf den 31. Mai, auf den 1. Juli und auf den 1. August l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 11. April 1862.

3. 808. (3) Nr. 568

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Den von Neumarkt, gegen Maria Kere von Gorenje, wegen aus dem Zahlungsbefehle ddo. 29. Dezember 1860, 3. 4308, schuldigen 42 fl. 30 kr. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, der Legierten gehörigen, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Ref. Nr. 79 vorkommenden, zu Gorenje gelegenen Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2838 fl. 30 kr., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Teilungstagsatzungen auf den 23. Mai, auf den 27. Juni und auf den 29. Juli l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramit mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 24. Februar 1862.

3. 809. (3) Nr. 668.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Rogel von Winklern, gegen Nikola Humar von Oberfernk, wegen aus dem Vergleich vom 11. Mai 1859, 3. 1607, schuldigen 315 fl. 30 kr. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Legierten gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kremsenda St. Peter sub Urb. Nr. 1037 vorkommenden Subrealität, Mühle, sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6408 fl. 30 kr., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Teilungstagsatzungen auf den 30. Mai, auf den 2. Juli und auf den 3. August l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilung auch

unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 4. März 1862.

3. 810. (3) Nr. 842.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Koschinel von Marburg, gegen Michael Gasperlin von Pospenig, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 3. Mai 1861, 3. 1701, schuldigen 289 fl. 80 kr. 30 W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Legierten gehörigen, im Grundbuche Michelsitten sub Urb. Nr. 389 vorkommenden, auf 3940 fl. 20 kr. 30 W. geschätzten Realität und der auf 380 fl. 30 kr. 30 W. bewerteten Fahrnisse gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Teilungstagsatzungen auf den 24. Mai, auf den 28. Juni und auf den 31. Juli l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco Pospenig mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 15. März 1862.

3. 811. (3) Nr. 962.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Maria und Jakob Aschmann hiemit erinnert:

Es habe Michael Aschmann von Mitterbirkendorf wider dieselben die Klage auf Verzinsung und Erloschenklärung ihrer Forderungen aus dem seit 29. Dezember 1815, auf der im Grundbuche Radmannsdorf sub Ref. Nr. 463 vorkommenden², habe mit dem Vergleich vom 9. April 1795 versicherten Forderungen pr. 1000 fl. 2 W., sub praes. 24. März 1862, 3. 962, hieramit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 11. Juli 1862 früh 9 Uhr mit dem Anbange des §. 29 a. G. O. angeordnet, und den Obflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 26. März 1862.

3. 812. (3) Nr. 976.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Blas Verkeruf von Strohalm hiemit erinnert:

Es habe Valentin Ametlich von Tersain, Bezirk Stein, wider denselben die Klage auf Bezahlung von 69 fl. 30 kr. 30 W., sub praes. 26. September 1861, 3. 2895, hieramit eingebracht, worüber über das Realisationsgesuch do praes. 24. März l. J., 3. 978, die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung hieramit auf den 29. Juli l. J. früh 9 Uhr mit dem Anbange des §. 18 der allh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und dem Obflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 26. März 1862.

3. 813. (2) Nr. 1015.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Perko, von St. Martin bei Zillach, gegen Josef Terran, von ebendort, wegen aus dem Vergleich vom 26. Jänner 1846 schuldigen 348 fl. 30 W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Legierten gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb. Nr. 498, Ref. Nr. 335 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3274 fl. 30 W. gewilliget, und zur Vornahme

derselben die drei Teilungstagsatzungen auf den 20. Mai, auf den 30. Juni und auf den 30. Juli l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 28. März 1862.

3. 814. (2) Nr. 1063.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Debeug, Handelsmann von Laibach, gegen Johann Pernau von Ranker, wegen schuldigen 1577 fl. 87 kr. 30 W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Legierten gehörigen, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Ref. Nr. 129 B vorkommenden Realitäten im Oberanker, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2595 fl. 30 W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Teilungstagsatzungen auf den 10. Juni, auf den 9. Juli und auf den 12. August l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 31. März 1862.

3. 874. (1) Nr. 2093.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Senofetsch, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Ellvar von Senofetsch, gegen Barthelma Pegan von ebenda, wegen aus dem Vergleich vom 26. September 1854, 3. 7310, schuldigen 60 fl. 30 W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Legierten gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 107 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 188 fl. 30 W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Teilungstagsatzung auf den 20. Mai, die zweite auf den 21. Juni und die dritte auf den 22. Juli 1862, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Senofetsch, als Gericht, am 20. April 1862.

3. 882. (2) Nr. 6061.

E d i k t.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über Entschließen des Herrn Leonhard Freidern von Zornberg die exekutive Teilung der, dem unbekannt wo befindlichen Karl Länbel gehörigen, auf 228 fl. 59 kr. bewerteten, bei Herrn Dr. G. Costa befindlichen Bücher in deutscher, französischer, englischer und lateinischer Sprache, dann einiger Landkarten und Pläne, auf den 17. Mai und den 31. Mai d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, mit dem Anbange festgesetzt worden seien, daß die Fahrnisse bei der zweiten Teilungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden, und daß das Schätzungsprotokoll hiergerichts eingesehen werden könne.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. April 1862.

3. 881. (2) Nr. 5989.

E d i k t.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach, wird im Nachhange zum dießgerichtlichen Edikte vom 20. März d. J., 3. 8141, bekannt gemacht:

Es wurde in der Exekutionsführung des Herrn Michael Jollen von Laibach, gegen Maria Slouska von Stofschje, pelo. 1155 fl., da zu der zweiten Teilung der gegnerischen, im Grundbuche St. Peter an der Veitsch Ref. Nr. 1314 vorkommenden, auf 3845 fl. 60 kr. bewerteten Realität kein Kauflustiger erschienen, nunmehr zur dritten, auf den 24. Mai d. J. in dieser Amtskanzlei angeordneten Teilung geschritten.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. April 1862.

Effekten- und Wechsel-Kurse
an der k. k. öffentlichen Börse in Wien
Den 9. Mai 1862.

Effekten.	Wechsel.
5% Metalliques 72.30	Silber 130.15
5% Met. Aut. 85.10	Lond n 131.65
Banquiers . . . 856.	R. f. Dufaten . . 6.26
Kreditaktien . . 221.40	

Lottoziehungen vom 7. Mai.

Wien: 52 20 64 82 12.
Graz: 3 82 47 54 29.

Fremden-Anzeige.

Den 8. Mai 1862.

Die Herren: Baron Wagners, Eisenbahn-Ober-Inspektor, und — Frey, Handelsmann, von Wien. — Hr. Hudez, k. k. Beamte, von Großschieß. — Die Herren: Flach, Schiffs-Kapitän, und — v. Rono, von Triest. — Hr. Büttner, Handelsmann, von Berlin. — Hr. Scherer, Handelsmann, von Stockholm. — Hr. Kenda, Handelsmann, von Neu-Nadil. — Hr. Spialek, Förster, von Zobelberg. — Die Herren: Stoc, — Razum, und — Bricez, von Samobor. — Hr. Jacobi, von Petersburg. — Frau Gläna Altema, Quisbesigerin, von Göri.

Verstorbene.

Den 2. Mai 1862.

Franz Steinad, Bahnwärter, alt 52 Jahre, im Zivilspital Nr. 1, in Folge zufällig erlittener Verletzung.

Den 3. Dem Hrn. Matthäus Waide, Bahnbeamte, seine Tochter Maria, alt 8 Jahre, in der Polana-Vorstadt Nr. 65, an Scharlach.

Den 4. Dem Matthäus Kriechner, Tagelöhner, sein Kind Josef, alt 1 Jahr, in der Stadt Nr. 156 an der Gehirn-Lähmung.

Den 6. Der hochwürdige Herr Johann Drebel, quieszierender Kooperator von Lustthal, alt 30 Jahre, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 137, und — Josefa Kovach, Waise, alt 17 Jahre, in der Stadt Nr. 116, beide an der Lungensucht.

Den 7. Franz Mariani, Laibacher Findling, alt 6 Monate, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 33, an Blattern. — Dem Matthäus Krammer, Tagelöhner, seine Gattin Mariana, alt 35 Jahre, in der Polana-Vorstadt Nr. 68, an der Lungensucht.

Den 8. Matthäus Kosi, Tagelöhner, alt 42 Jahre, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 51, an der Lungensucht. — Dem Hrn. Johann Regnard, Handlungs-Gesellschafter, seine Frau Anna, alt 38 Jahre, in der Stadt Nr. 232, am Zehrfieber.

3. 883.

Eingesendet.

Bei so vielen Damen ist gewiß der Wunsch rege, reine, nach neuestem Geschmacke angefertigte vollständige Silber-Ausstattung, bestehend in Silberservice, Theeservice, Tafelservice und Toilette, alles von 13löthigem Silber, zu besitzen; nun ist dieses mittelst Abnahme 1 Loses à 50 fr. der in wenigen Tagen zur Ziehung kommenden Lotterie möglich, und der Gefertigte ladet deshalb zum Einkauf ein.

Joh. Ev. Wutscher,
in Laibach.

3. 889. (1)

K u n d m a c h u n g.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir die Generalagentur für Krain und Kärnten, vertreten durch Herrn Friedrich Wagner in Laibach, mit dem 1. Mai l. J. aufgelöst und von diesem Tage an Steiermark, Krain und Kärnten unter die Generalagentur in Graz, repräsentirt durch

Herrn Moritz Schuch in Graz,

gestellt haben.
Wien, im Mai 1862.

Mit Bezug auf vorstehende Kundmachung empfehle ich mich zum Abschluß von Feuer- und Transport-Versicherungen und bin zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft gern bereit.
Graz, im Mai 1862.

Der Generalagent der Versicherungs-Gesellschaft:

„Österreichischer Phönix in Wien“
für Steiermark, Krain und Kärnten.

Moritz Schuch.

3. 837. (3)

Nicht zu übersehen!

Der Gefertigte zeigt hiemit an, daß er am 3. Mai d. J. am Hauptplatze, Haus-Nr. 11, rückwärts im Hof, einen Ausschank über die Gasse eröffnet, woselbst gutes Grazer Lager-Bier, die Maß 24 kr.; dann gute Weine, die Maß zu 36, 40, 48, 52 kr. öst. W. verabfolgt werden.

Es empfiehlt sich einem reichen Zuspruch
M. Krammer.

3. 842. (2)

Warnung.

Ich ersuche Jedermann, auf meinen Namen Niemanden etwas zu borgen, weil ich in keinem Falle, sei es für wen immer, irgend etwas zu zahlen mich verpflichte.

Rann am 3. Mai 1862.

Georg Maß, Bäckermeister.

3. 838. (3)

Für Taubenfreunde und Herrschaftsbefitzer.

15 Paar besonderer Gattung schön gefiederte Tauben, sammt 1 Kasten hohen, in drei Abtheilungen bestehenden drahtenen Käfigs mit verschiedenartigen Vögeln, sind billig zu verkaufen in Stein, Schutt Nr. 6.

3. 890.

Morgen, Sonntag den 11. Mai 1862,

Garten = Eröffnung am Bahnhof, GROSSES MAIFEST

mit brillanter Beleuchtung,

wobei die Regiments-Kapelle Baron v. Momula Nr. 23, unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Eduard Fischer, die beliebtesten Musikpiecen vortragen wird.

Besonders zu bemerken:

Kärntner Lieder-Marsch.

Air-Finale aus der Oper Lucia di Lamermoor, von Donizetti.

Ouverture: Dichter und Bauer, von Suppée

Für gute Speisen und frische

Variations brillantes, für die Flöte, vorgetragen vom Herrn Kapellmeister Fischer.
Rosenbacher Rendezvous-Polka, v. E. Fischer.
Einzugs-Marsch aus der Oper Tannhäuser, von R. Wagner.

Getränke ist bestens gesorgt.

Josef Lausch,
Restaurateur.

3. 887. (1)

E d i t.

Von dem k. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Peterlin, Nachhaber der Franziska Sauratschan von Soderstschitz, gegen Mathias Tausch von Podklanz, wegen aus dem Urtheile vom 27. Oktober 1841, und Session vom 16. Jänner 1844, schuldigen 210 fl. öst. Währ. c. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Eigern gehörigen, im Grundbuche der vormals bestandenen Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 1066, zu Podklanz K. Nr. 11 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 830 fl. ö. W., gewilligt und zur Veranlassung derselben die exekutiven Realfeilbietungsanordnungen auf den 16. Mai, auf den 16. Juni und auf den 17. Juli 1862, jedesmal Vormittags um 10 Uhr in loco der Realität zu Podklanz mit dem Anbauge bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertrakt und die Limitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 22. April 1862.

3. 696. (10)

Schon am 31. Mai findet die Verlosung der **wahrhaft reich ausgestatteten Delgemälde-**

LOTTERIE

der
CONCORDIA

Statt, welche mit
661 Treffern
dotirt, und deren Werth über

20.000 Gulden ö. W.

Die ersten drei Haupttreffer: **Fegerlin's „Fischerfamilie“**, **Prof. Zimmermann's „Chiemsee“** und **Hlavacek's „Gebirgslandschaft“**, ferner als Nachtreffer zum ersten Haupttreffer, das vom Wiener Künstlerverein „Hesperus“ gespendete hübsche Delgemälde von **F. Feid: „Schloss Pernstein in Mähren“** sind mit

2400 fl. garantirt, und haben während ihrer gegenwärtigen Ausstellung bereits die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich gezogen.

Ein Los kostet nur 50 Nkr.

Zu haben sind die **Concordia-Lose** bei allen Losverschleissern in der ganzen Monarchie bei allen Zeitungs-Expeditionen und Postämtern, und bei der Gefertigten. — Spielpläne werden gratis ausgegeben. — Wiederverkäufer erhalten **zwanzig Percent Provision** in Barem.

Die Gewinnste sind öffentlich ausgestellt.

Geehrten Aufträgen, denen die Bezeichnung **Concordia-Lose** ausdrücklich beigesetzt werden wollen, erbitten wir uns unter der Adresse:

Die Geschäftsleitung der **Concordia-Lotterie**, Wien, Große Schulenstraße Nr. 824.

Bei auswärtigen Bestellungen unter 5 Loosen bitten wir um Beilegung des Porto von 30 fr.

3. 822. (2)

Bei **Joh. Giontini**, Buchhändler in Laibach, sind so eben erschienen und daselbst zu haben:

Pesmi v Nedelje celiga leta.

Spisal L. Dolinar.

Drugi natis. V Ljubljani, 1862, Preis 50 fr.

Früher erschienen:

Pesmi v Godove in Praznike celiga leta.

Spisal L. Dolinar.

Tretji natis. V Ljubljani, 1861. Preis 60 fr.

Das neue Babel.

Mittelreime eines Patrioten.

Görz, 1862, Preis 6 fr.

3. 888. (2)

Im Schlosse

Leopoldsrube

sind Sommerwohnungen zu vermieten.

Nr. 834.

3. 803. (2)

Ein Praktikant,
wie auch ein **Lehrjung** wird in einem **engros- u. Detail-Manufakturwarengeschäfte** in **Klagenfurt** aufgenommen. Näheres hierüber bei Herrn **Johann Kraschowitz** in **Laibach**.

3. 726. (4)

Ist gesetzlich durch
Muster- u. Markenschutz

Der allgemein anerkannte echte

gegen Nachahmungen
gesichert worden.

Schneeberg's Kräuter-Allop

für **Brust- und Lungenkranke,**

Halbentzündungen, Heiserkeit, Grippe, Reizhusten, Brustbeklemmung, Verschleimung, Schwerathmigkeit in stets im frischen Zustande zu bekommen:

In **Laibach** bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz.

In **Neumarkt**: **Dom. Nizoli**, Apotheker.

„**Gmund**: **Johann Marocutti**.

„**Wipbach**: **Jos. L. Dollenz**.

„**Willach**: **Andreas Zerlach**.

„**Klagenfurt**: **A. Morre**.

In **Görz**: **G. B. Bontoni**, Apotheker.

„**Gurkfeld**: **Fried. Bönches**,

„**Barabbin**: **J. Halter**,

„**Ugram**: **J. Horacek**,

„**Triest**: **J. Terravallo**.

Preis pr. Flasche sammt Gebrauchsanweisung **fl. 1. 26 fr. öst. W.**

Zugleich kann durch die Herren Depottaire bezogen werden:

Hühneraugen-Pflaster die bewährten, von dem k. k. Oberarzte **Schmidt**. Preis pr. Schachtel 23 fr. öst. W.

Dr. Beer's Nervenextrakt zur Stärkung der Nerven und Kräftigung des Körpers. 70 fr. öst. W.

Anacahuita-Holz für Brust- und Lungenleiden und Schwindel, 1 Schachtel 2 fl. öst. W.

Anacahuita-Holz-Bonbons als Aufbruchungsmittel bei obigen Leiden 50 fr. ö. W.

Rosen-Balsam, Braunschweiger, gegen alle Entzündungen, Wunden und Geschwüre, 1 Kiesel 1 fl. 5 Nkr.

Haupt-Depot bei **Julius Bittner**, Apotheker in **Gloggnitz**.

3. 719. (4)

Das Kaiser Franz Josefs-Bad

bei **Markt Tüffer**.

Diese ganz neu und geschmackvoll eingerichtete Badeanstalt, welche in den leztverfloßenen Jahren einen überraschenden Aufschwung erlangt hat, ist nun wieder eröffnet. Die **Heilquelle** ist die **wärmste und mächtigste unter allen steirischen Thermen**. Ihr Wasserreichthum gestattet die Bereitung einer großen Anzahl von Bädern, deren Temperatur beliebig regulirt werden kann. In Bezug auf ihre Eigenschaften und Wirkungen ist sie den Heilquellen **Gasteins** analog, und kann daher in allen jenen Krankheitszuständen, in welchen das berühmte Wildbad seine Wirksamkeit äußert, mit Vortheil benutzt werden. Besonders hat sie sich hilfreich bewiesen: In verschiedenen chronisch-rheumatischen und gichtischen Uebeln, bei Störungen in den Eingeweiden und Drüsen, bei Hämorrhoidal- und Blasen Leiden, in Nerven- und Frauenkrankheiten (Schwächen, Lähmungen, hysterischen und hypochondrischen Beschwerden, Krämpfen, schmerzhafter Menstruation, Bleichsucht) u. s. w.

Zur Aufnahme der Kurgäste stehen, außer vielen Gast- und Privathäusern im Markte Tüffer, die Gebäude der Anstalt mit einer großen Anzahl von Zimmern bereit, die fast durch aus neu meublirt sind. Die Einrichtungen der Bäder (ein großes elegantes Kurbassin mit daranstoßenden salonartigen Toilettezimmern, Separat- und Bannenbädern, Douche etc.) sind äußerst bequem, und mit den Wohnungen durch geschlossene Gänge verbunden.

Besondere Sorgfalt wird auf vorzügliche Beköstigung der Kurgäste verwendet. Die **Preise aller Bedürfnisse sind so billig, wie man sie in keinem andern Kurorte findet**. Preistarife zu dießfälligen Vergleichen liegen beim Herrn Buch- und Kunsthändler **Joh. Giontini** in **Laibach** zur Einsicht bereit. Weitere Auskunft ertheilt die Direktion des **Kaiser-Franz-Josef-Bades** zu **Markt Tüffer**.

Karl Henn,

Direktor der Heilanstalt.

3. 821. (3)

BAUMANN & KLERR,

Stern-Allee Nr. 24,

danke für den bis jetzt genossenen gütigen **Zuspruch** und bitten um fernere Beachtung.

Gut, schön und billig

sind besonders nachstehende Artikel zu kaufen:

Feinste echtfarbige Battiste, Percaline, Cambrique, und Hemdenstoffe, Poil de chebres, Zwirn Baregge, Diagonal, Milanos, Poupelin, Anglais etc., schwarze wie farbige Orleans, Cachmir und de leine, graue Mohair's, gedruckte de leine, wie Cachmir Longshawls und Umhängtücher, weiße und gedruckte Leinen-Sacktucheln, Leinwanden, Handtuch- & Tischzeuge und Servieten.

Herren Rock- und Hosenstoffe, Cravatten, weisse und farbige Hemden.